Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **71 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

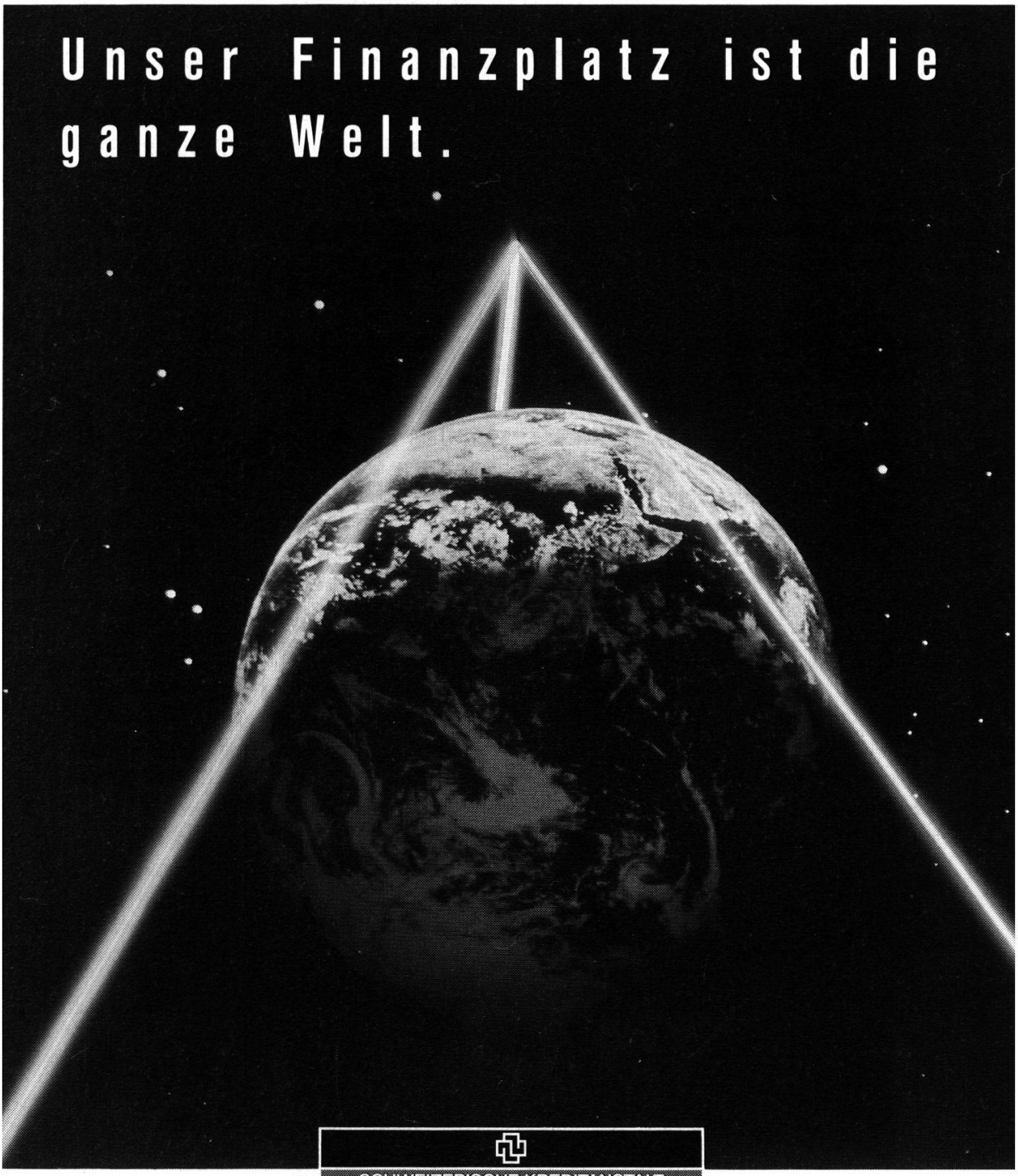
http://www.e-periodica.ch

Jahre Demokratie und Umgang mit den westlichen Verbündeten, als täglich Mitwirkende innerhalb der atlantischen und europäischen Gemeinschaften, haben ihre pädagogische Wirkung getan. Erfahrungen, die Millionen junger Deutscher im Ausland gemacht haben, etwa durch das in seiner Bedeutung unterschätzte deutsch-französische Jugendwerk, haben die Nation umgeprägt. Überdies ist die politische Abhängigkeit Deutschlands von der und die (vor allem wirtschaftliche) Verstrickung in die internationale Gemeinschaft viel zu gross, als dass das Land aus dem Gefüge ausscheren und etwas aggressiv «Nationalistisches» unternehmen könnte.

Nach den ersten gesamtdeutschen Wahlen wird, so ist zu hoffen, die neue Bundesrepublik Deutschland ihren Weg innerhalb der westlichen Gemeinschaften kontinuierlich weitergehen, und sich gleichzeitig im hilfsbedürftigen östlichen Europa engagieren. Die vermehrte Stärke wird sie zwingen, sich neuen unkonventionellen Aufgaben zu stellen. Sie wird an vielen Stellen mehr Verantwortung übernehmen müssen als bisher, so am Golf, und sich nicht mehr hinter fragwürdigen Verfassungsbedenken verstecken können, die viele ernsthafte Rechtslehrer für nichtig halten. Die aussenpolitischen Herausforderungen werden zunehmen, obwohl die Bundesregierung in den nächsten Jahren vorrangig mit den innenpolitischen Aufgaben der Vollendung der Einheit beschäftigt sein wird.

Peter Coulmas

Unser Finanzplatz ist die ganze Welt.



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

Weder Ort noch Zeit sollen für die Abwicklung Ihrer Bankgeschäfte eine Rolle spielen. Deshalb sind wir auf allen wichtigen Finanzplätzen der Welt rund um die Uhr vertreten. So können Sie uns in der Schweiz zu jeder Tages- und Nachtzeit Aufträge erteilen, zum Beispiel Devisen in Tokio oder New York zu kaufen. Was auch immer Sie an Geschäften tätigen wollen, wir sind für Sie da. Jederzeit, kompetent und freundlich, überall auf der Welt.

SKA - die Bank mit Perspektiven.